

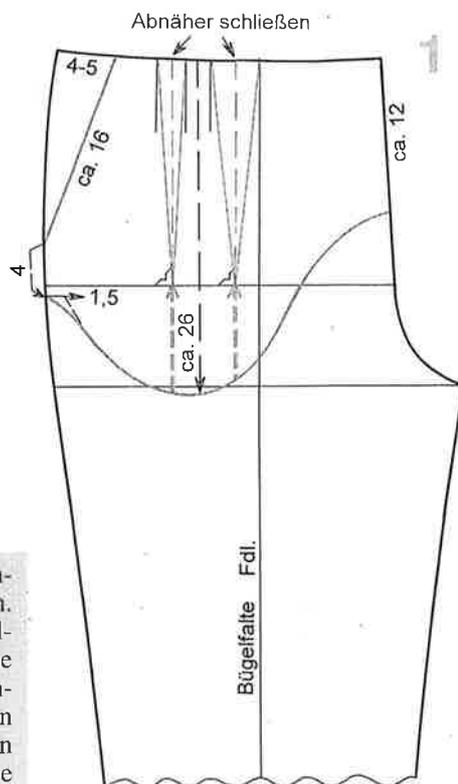
Hosentasche mit schrägem Eingriff für

Bundfaltenhosen

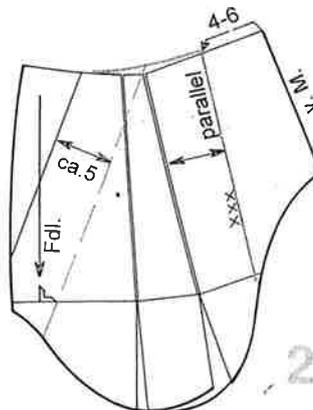
Bei Bundfaltenhosen in nicht allzu weiter Form ist es empfehlenswert, den Taschenbeutel bis zur vorderen Mitte zu schneiden und ihn dort mitzufassen. Dadurch werden die Falten zusammengehalten, was eine gute Passform garantiert. Bei sehr weiten Hosenformen mit mehreren Bundfalten ist es günstiger, den Taschenbeutel nicht bis zur vorderen Hosenmitte reichen zu lassen.

© COPYRIGHT M. MÜLLER & SOHN,
MÜNCHEN (FREI FÜR EIGENNUTZUNG,
JEDOCH KEINE VERVIelfÄLTIGUNGEN;
NICHT FÜR UNTERRICHTSZWECKE).

1 Den Tascheneingriff festlegen. Die Taschenbeutelform gestalten. Sie kann an der Seitennaht im eckigen oder leicht runden Verlauf enden. Die Faltenweite als Abnäher bis zur Gesäßhöhenlinie zeichnen.



2 Den Taschenbeutel von Zeichnung 1 kopieren, von der unteren Kante bis zu den Abnäher Spitzen einschneiden und die Abnäher schließen. Wird der Taschenbeutel nicht so straff gewünscht (z. B. bei stärkeren Figuren), besteht die Möglichkeit, einen kleinen Teil des größeren Abnäher als Fältchen abzulegen. Taillenlinie und untere Beutelkante ausgleichen. Bei einer Hose aus einem dünnen Material, kann dieser Taschenbeutel ganz aus Stoff geschnitten werden. Anderenfalls ist ein Beleg anzufertigen (siehe Zeichnung 4). Die Belegkante ist in der Zeichnung als gestrichelte Linie dargestellt. Die vordere Begrenzung des kleinen Taschenbeutels einzeichnen (siehe Linie mit drei Kreuzchen).

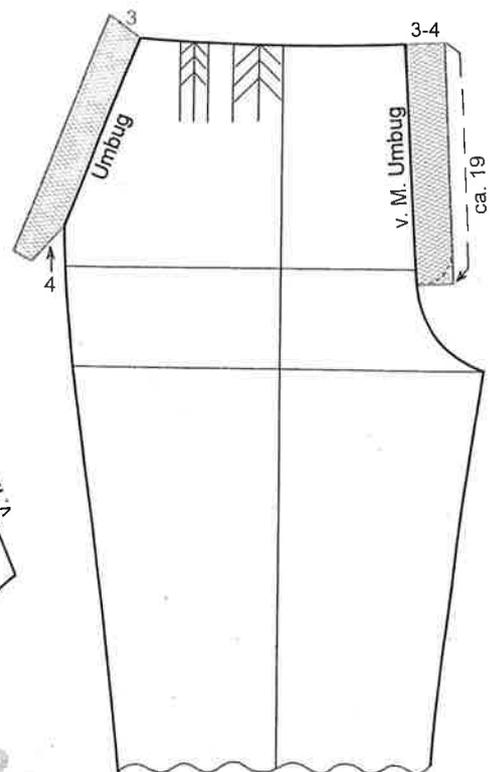
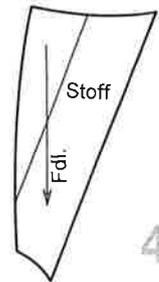
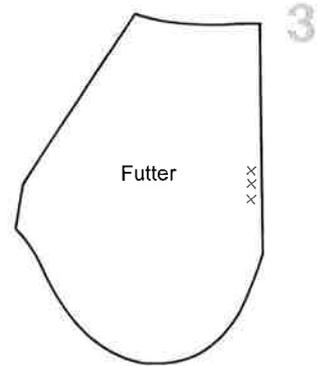


3 zeigt den kleinen Taschenbeutel, der aus Futter zu schneiden ist. Für diesen Taschenbeutelteil müssen beide Abnäher zugelegt sein, auch wenn der andere eine kleine Falte erhalten sollte.

Die Kreuzchen an der vorderen Beutelkante sind als Zusammensetzmarkierungen für den kleinen und großen Taschenbeutel gedacht (siehe auch Zeichnung 2).

4 zeigt das Stoffteil, das auf das Taschenfutter aufgenäht wird, falls der Taschenbeutel nicht in seiner Gesamtform aus Stoff gearbeitet werden kann.

5 Am Tascheneingriff 3 cm und an der vorderen Mitte 3-4 cm Einschlag anzeichnen.



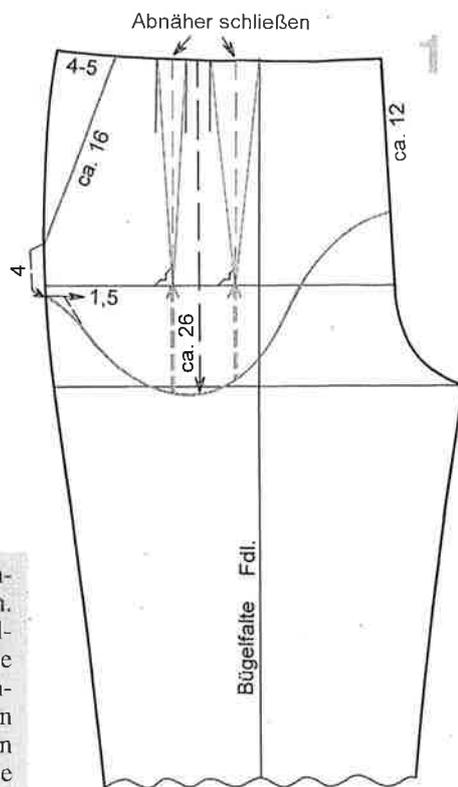
Alle Maßangaben
in cm-Einheit

Hosentasche mit schrägem Eingriff für

Bundfaltenhosen

Bei Bundfaltenhosen in nicht allzu weiter Form ist es empfehlenswert, den Taschenbeutel bis zur vorderen Mitte zu schneiden und ihn dort mitzufassen. Dadurch werden die Falten zusammengehalten, was eine gute Passform garantiert. Bei sehr weiten Hosenformen mit mehreren Bundfalten ist es günstiger, den Taschenbeutel nicht bis zur vorderen Hosenmitte reichen zu lassen.

© COPYRIGHT M. MÜLLER & SOHN,
MÜNCHEN (FREI FÜR EIGENNUTZUNG,
JEDOCH KEINE VERVIelfältigungen;
NICHT FÜR UNTERRICHTSZWECKE).



1 Den Tascheneingriff festlegen. Die Taschenbeutelform gestalten. Sie kann an der Seitennaht im eckigen oder leicht runden Verlauf enden. Die Faltenweite als Abnäher bis zur Gesäßhöhenlinie zeichnen.

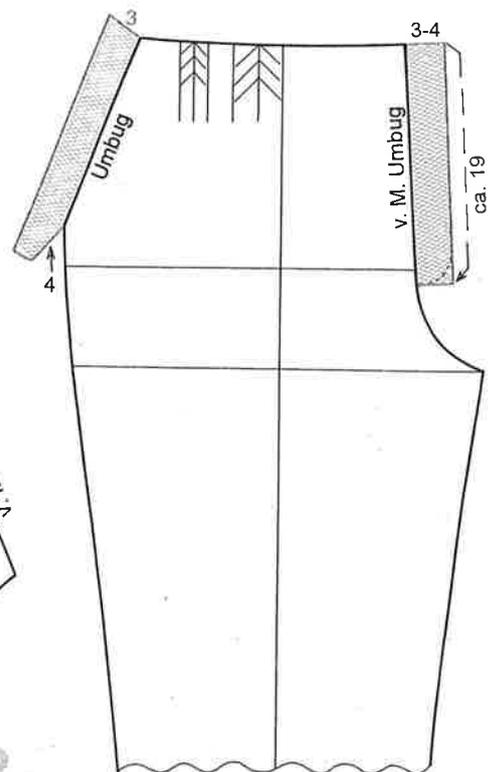
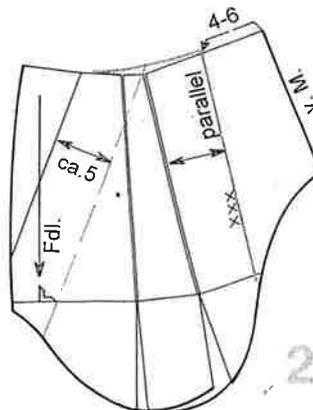
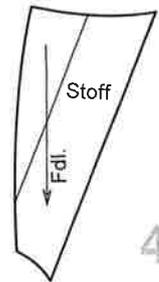
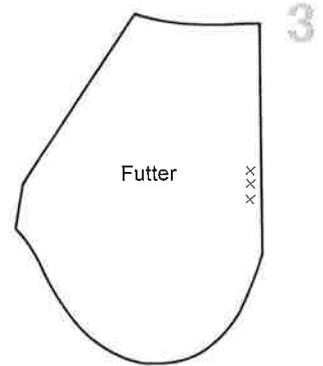
2 Den Taschenbeutel von Zeichnung 1 kopieren, von der unteren Kante bis zu den Abnäher spitzen einschneiden und die Abnäher schließen. Wird der Taschenbeutel nicht so straff gewünscht (z. B. bei stärkeren Figuren), besteht die Möglichkeit, einen kleinen Teil des größeren Abnäher als Fältchen abzulegen. Taillienlinie und untere Beuteltkante ausgleichen. Bei einer Hose aus einem dünnen Material, kann dieser Taschenbeutel ganz aus Stoff geschnitten werden. Anderenfalls ist ein Beleg anzufertigen (siehe Zeichnung 4). Die Belegkante ist in der Zeichnung als gestrichelte Linie dargestellt. Die vordere Begrenzung des kleinen Taschenbeutels einzeichnen (siehe Linie mit drei Kreuzchen).

3 zeigt den kleinen Taschenbeutel, der aus Futter zu schneiden ist. Für diesen Taschenbeutelteil müssen beide Abnäher zugelegt sein, auch wenn der andere eine kleine Falte erhalten sollte.

Die Kreuzchen an der vorderen Beuteltkante sind als Zusammensetzmarkierungen für den kleinen und großen Taschenbeutel gedacht (siehe auch Zeichnung 2).

4 zeigt das Stoffteil, das auf das Taschenfutter aufgenäht wird, falls der Taschenbeutel nicht in seiner Gesamtform aus Stoff gearbeitet werden kann.

5 Am Tascheneingriff 3 cm und an der vorderen Mitte 3-4 cm Einschlag anzeichnen.

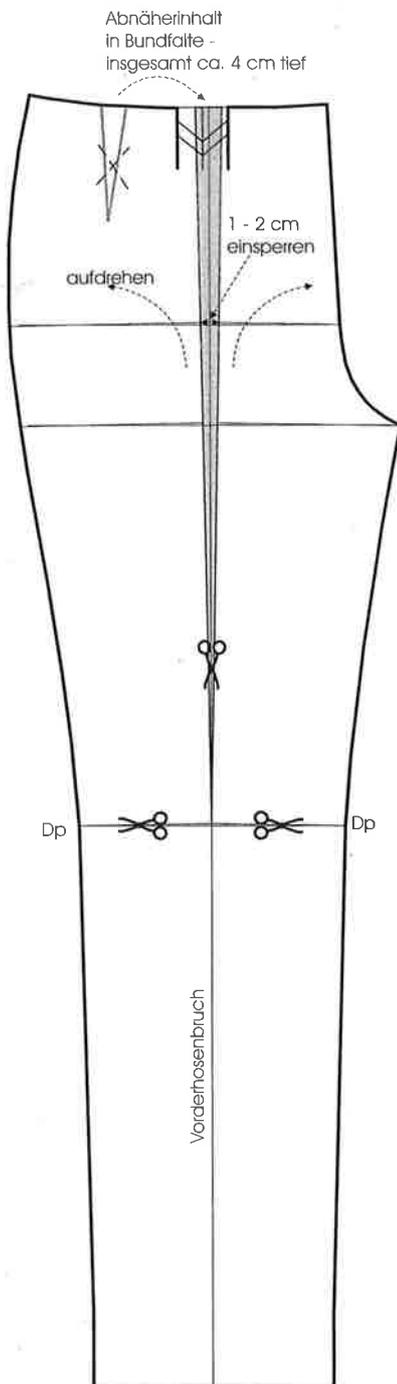


Alle Maßangaben
in cm-Einheit

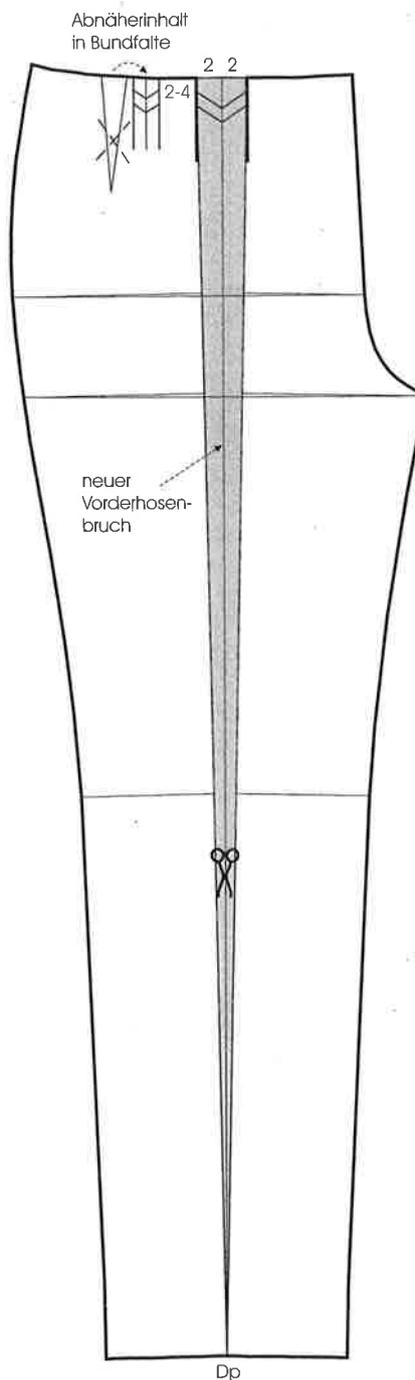
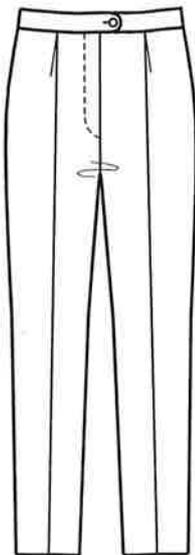
Einlegen der Bundfalte bis Knie oder Saum

Aus einem gut passenden Hosengrundschnitt lässt sich auf einfache und rationelle Weise ein Schnitt für Bundfaltenhosen entwickeln. Es gibt zwei Möglichkeiten, die sich unterschiedlich auf die Beinweite auswirken:

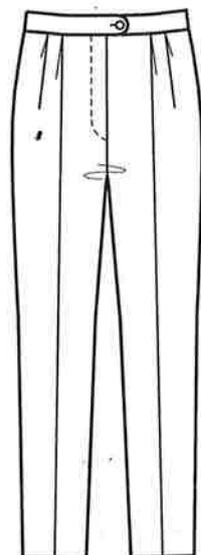
1. Das Einlegen der Falte bis zum Knie - hier bleibt das Bein schmaler.
2. Bei zwei Bundfalten verlängert sich die Weite bis zum Saum, wodurch das Bein etwas breiter wird. Die Hinterhose bleibt bei beiden Varianten unverändert.



Modell 5041



Modell 5042



© COPYRIGHT M. MÜLLER & SOHN,
MÜNCHEN (FREI FÜR EIGENNUTZUNG,
JEDOCH KEINE VERVIELFÄLTIGUNGEN;
NICHT FÜR UNTERRICHTSZWECKE).